

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

18.3.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 18. März 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verfügung.

Die mit Platten belegten Seitenwege sind häufig von unbedeckten Abzugsgräbchen durchschnitten. Wir hatten zwar früher schon deren Bedeckung angeordnet, und fanden bei den Hauseigenthümern eine bereitwillige Befolgung dieser Anordnung, während dem jedoch, theils aus Muthwillen theils aus Bosheit solche Bedeckungen entwendet wurden. Die Gefahr die den Fußgängern dadurch droht, und die Bequemlichkeit deren sie entbehren müssen, erheischt in doppelter Beziehung eine dauerhafte Befestigung dieser Bedeckungen. Wir verordnen daher, daß binnen sechs Wochen die Abzugsgräbchen neuerdings wo es nöthig ist bedeckt, und daß die hierzu erforderlichen Bretter nächst dem Hause durch eiserne Bande so befestigt seyn müssen, daß sie der Reinigung wegen aufgehoben werden können. Auf die Vollziehung dieser Anordnung werden wir strenge wachen lassen, dagegen aber auch für die Erhaltung dieser Bedeckungen nach Kräften bemüht seyn. Karlsruhe den 14. März 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Kauf = Anträge.

(3) Durlach. [Haber-Versteigerung.] Donnerstag den 26. März Vormittags 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle 250 Malter Haber Parthien-weise öffentlich versteigert.

Durlach den 26. März 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(1) Mählberg. [Fruchtversteigerung.] Den 24. März Vormittags 9 Uhr werden von den disseitigen herrschaftlichen Speichern abermals einige hundert Viertel Früchten an Weizen, Haltweizen, Korn, Gerste und Haber in abgetheilten kleinen Parthien öffentlich versteigert, welches man mit dem Bemerkten, daß solche bei der Abfassung baar bezahlt werden müssen, zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Mählberg den 14. März 1818.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Rastadt. [Fruchtverkauf.] Mittwoch den 1. April d. J. Vormittags um 10 Uhr, werden in Großherzogl. Domänenverwaltung Rastadt öffentlich versteigert: Sommergerst 50 Malter, Haber 14 Malter und Weizen 10 Malter, und Falls der Erlös jenem der 2 jüngsten Rastadter Marktpreise sich annähern sollte, ohne weitere Ratification sogleich zugeschlagen werden. Rastadt den 10. März 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Schuttern. [Verkauf herrschaftlicher Früchte.] Dienstag den 24. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, werden ohngefähr 300 Vtrl. Früchten an Weizen, Haltweizen, Gerste und Haber, gegen baare Zahlung bei der Abfassung in der nehmlichen Woche, auf dem

herrschaftlichen Speicher dahier in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert und die Liebhaber hiemit dazu eingeladen. Schuttern den 10. März 1818.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Stein bei Pforzheim. [Versteigerung.] Dienstag den 24. März d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle 100 Malter Haber, 3 Stück noch brauchbare Plattöfen, sonstiges altes Eisen und Schreinwerk in öffentlicher Steigerung gegen baare Zahlung verkauft.

Stein den 11. März 1818.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Landchirurg Meiersche dreißendige Behausung im innern Birkel neben Kaffeier Frei wird Donnerstags den 2. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter dahier öffentlich für eigen versteigert, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, gleich zugeschlagen werden. Die Bedingungen erfahren die Liebhaber am Steigerungstage.

Karlsruhe den 6. März 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Reviforat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird Dienstag den 24. März d. J. Nachmittags 3 Uhr das in die Erbmasse des verstorbenen herrschaftlichen Portebaretträger Seiler gehörige kleine Haus No. 54. in der Durlacher Thor-gasse neben Invald Baltes und Stallbedienter Christoph Schmidt gelegen, an den Meistbietenden in

dem Haus selbst unter annehml. Zahlungsbedingn. öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe am 10. Merz 1818.

Oberhofmarschall-Amts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Großh. H. n. Staatsrath Fein lassen der Theilung wegen ihre in der alten Herrengasse gelegene zweistöckige Behausung No. 10. sammt Zugehörde und Garten Dienstags den 31. Merz Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Waldhorn zum zweitenmal auf öffentliche Steigerung setzen, und wenn ein annehml. Gebot erfolgt, sogleich für eigen zuschlagen. Karlsruhe den 13. Merz 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Veränderter Hausversteigerungs-Termin.] Die in No. 19. und 20. des hiesigen Anzeigebatts auf den 19. Merz angekündigte Versteigerung des in die Sternwirth Zimmermännische Gantmasse gehörigen Eckhauses sammt Zugehörde in der Spitalstraße wird, weil am 19. ein Feiertag einfällt, auf Mittwoch den 25. Merz Nachmittags 2 Uhr verlegt, und an diesem Tag vorgenommen werden. Karlsruhe den 13. Merz 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das dahier, an dem Eck der Amalien- und Karlsstraße gelegene massiv gebaute zweistöckige in die Verlassenschaftsmasse des gestorbeneu Maurermeister Weesbers gehörige Wohnhaus sammt Hintergebäuden Hof und Garten, nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehml. Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 12. Merz 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Der dem Logenmeister Kreuk gehörige, vor dem Lindeheimer Thor in der Stephaniensstraße, neben Zimmermeister Weinbrenner und Hofdächsmacher Lichtensfels gelegene, ungefähr 50 Ruthen im Maß haltende Garten, wird auf dessen Verlangen Dienstags den 31. Merz Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Mohren zum zweitenmal auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehml. Gebot erfolgt, für eigen zugeschlagen werden. Karlsruhe den 12. Merz 1818.

Großh. Stadtamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Die zweistöckige Behausung des Glasermeister Bürgers in der Hauptstraße mit Hintergebäude und Garten ist mit annehml. Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und beim Eigenthümer selbst zu ersuchen, und kann täglich eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer der frequentesten Straßen ist ein zweistöckiges Haus aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erforschen.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Seiffensieder Kindrich sind folgende rein gehaltene Weine zu haben, nemlich:

181er das Viertel zu 5 fl. 50 kr.

181er mit 181er gemischt das Viertel 4 fl. 30 kr.

181er mit 181er gemischt das Viertel 3 fl. 20 kr.

Welsch Viertelweise, in so weit es die gesetzliche Bestimmung erlaubt, abgegeben werden, wie auch gutes altes Oberländer Kirchenwasser der Kreuz zu 2 fl. und echtes Schwitzenwasser der Kreuz zu 1 fl. 48 kr.

(2) Karlsruhe. [Möbel feil.] Ein braun gebeizter Eichenbaumer Divan nebst 6 Stuhl, mit gutem Roßhaar gepolstert und mit rothem gewässerten englischen Zug überzogen, sodann ein großer Spiegel in brauner Eichenbaumner Rahme mit schwarzen Säulen und vergoldeten Kapitälern, ein Pfeiler-Kommode mit einer Toilette-Einrichtung, und ein ovaler Arbeitstisch, beides von Eichenbaumner Holz, sind aus freier Hand zu verkaufen, worüber das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erforschen ist.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Sieben Fenster-Kreuzstöcke mit ihren Glasscheiben und drei beschlagene Zimmerthüren sind zu verkaufen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Weist David Levinger No. 167. in der langen Straße, ist die belle Etage bestehend in 7 Piecen nebst Küche, besonderem Speicher, Keller, Holzremis und Waschhaus auf den 23. July d. J. zu verleihen. Auf Verlangen wird auch Stallung zu 4 Pferde sammt Chaisencemis dazu gegeben.

In der Waldhornstraße No. 12. ist der obere Stock zu vermietben, bestehend aus 3 Zimmern, und Küche, und kann täglich bezogen werden.

Bei Mehgermeister Jakob Widmann in der Friedriehstraße ist ein Logis zu vermietben, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Im Gasthaus zum goldenen Trauben ist der mittlere Stock zu vermietben, und nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 3. neben Hoffschmidt Bock's Wittwe ist zu ebener Erde ein Zimmer für eine ledige Person täglich zu vermietben.

Bei HofAgent Mayer Salomon im mittlern Zirkel No. 13., gegen dem goldenen Adler über ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in drei neutapazirten Zimmern; ferner drei andere Piecen einer Küche, Speicher und Keller, mit oder ohne Möbel, und kann sogleich bezogen werden. Weiters sind bei demselben im Hintergebäude oben zwei Zimmer mit Möbel zu beziehen.

Bei Hoffattler Wötle in der alten Adlergasse ist ein Logis im obern Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkof, Küche etc. zu verleißen, und kann den 23. April oder 23. July bezogen werden.

Ein Logis im obern Stock, aus drey tapezirten Zimmern vorn heraus, ein m Alkofen und hinten Zimmer, einer Küche und Speisekammer, einem Speicher und Keller, einer Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche, sodann aus einem Theil am Garten bestehend, ist auf den 23. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Zimmer davon wegbleiben, und können nebst den 2 tapezirten, in einander gehende, mit Möbeln und 1 Ofen versehene Zimmer täglich bezogen werden. Das Nähere hierüber ist in der Akademiestraße beim Maurer-Balier Meier zu erfragen.

Bei Bierbrauer Kaufmann in der verlängerten Kronengasse ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu verleißen, bestehend in einem schön tapezirten Saal, 3 andern tapezirten Zimmern, alle heizbar. Ferner: ein Zimmer und 3 Kammern, 2 Küchen, Speisekammern und Speicher, Stallung für drei Pferde, zwei Holzschöpfe und gemeinschaftlichem Waschkhaus, auf Verlangen kann auch das Logis in zwei Theile abgegeben werden.

In der Bähringer Straße No. 34. ist der mittlere Stock in 8 Piecen sogleich oder auf den 23. April zu beziehen, er wird auch zu zwei Theilen mit 5 oder 6 Zimmern abgegeben.

An der langen Straße nächst dem Gasthaus zum römischen Kaiser wird in dem Hause No. 205. in der obern Etage ein sehr geräumiges Quartier zum Vermieten frey.

In der Akademiestraße sind im urtern Stock zu vermieten: 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, gemeinschaftlicher Speicher und Waschkhaus. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

In der neuen Kronengasse bei Mehlhändler Bertsch ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, auch kann das sich am Haus befindliche Gärtchen dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 77. ist der mittlere Stock in 4 Zimmern bestehend, und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleißen.

Beim L. Schweizer ist ein großes heizbares Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Adlergasse No. 28. ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, großer Küche nebst dazu gehörigem Keller und Holzremis, so wie auch der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Waidkammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschkhaus, auf den 23. April zu vermieten, auch kann auf Verlangen der halbe Garten dazu abgegeben werden. Das Nähere ist bei Adolph Hirsch in der Bähringer Straße No. 4. zu erfragen.

Bei Cassetier Kölle, ist ein Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. April bezogen werden.

Im großen Zirkel ist ein oder zwei heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein zum Accompagnement und zum Lernen sehr gutes Klavier mit ForteZug ist zu verkaufen oder zu vermieten. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wünscht jemand noch einige freye Stunden auf den Unterricht in den Elementarkenntnissen, dem Klavier oder der französischen Sprache für gestittete Kinder zu verwenden. Wer, sagt Lehrer Kämpf an der Russischen Schule.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzogenem ist gutes Kirckenwasser die Maas um 2 fl zu haben. Promenade-Wirth Dhs.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger Gesuch.] Zwei auch drey ledige Herrn werden bei einer soliden Haushaltung in die Kost gesucht. Auch ist zugleich für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adl und geehrten Publikum in Verfertigung aller Arten moderner Möbel, auch sind bei derselben verschiedene vorräthig zu haben. Hoffschreiner Höfle's Wittwe, wohnhaft in dem Kammerischen Hause in der Karlsstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Person, die in aller Näharbeit Unterricht ertheilt, wünscht noch etliche junge Mädchen, die gesonnen sind dieses Geschäft zu erlernen, zu bekommen, und wird den Erlernenden wie den Eltern völlig Genüge leisten. Das Nähere erfährt man in der langen Straße No. 177. ohnweit der Herrengasse.

(1) Karlsruhe. [Bedienten-Gesuch.] In einem hiesigen Hause wird auf den 1. April d. J. ein Bedienter gesucht, welcher das Tafeldecken, die Aufwartung bei Tisch und alles in dieses Fach einschlagende vollkommen versteht, und sich durch gute Zeugnisse ebedrig ausweisen kann. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Beyertheim. [Bekanntmachung.] Nach vieljährigem und jederzeit wohl aufgenommenem Gestrach, wird Unterzeichneter auf künftigen Ostermontag und Dienstag, Nachmittags, in dem Stephanienbadwirthshause, dabier die Tanzbelustigungen veranstalten, und an letzterem Tag das beliebte Eperlesen damit verbinden. Indem er um wohlgeneigten und zahlreichen Zuspruch bittet, hat er zugleich die Ehre anzuzeigen, daß von dieser Zeit an die Bäder wieder eröffnet sind, und er sich jede Mühe geben wird, die öffentliche Zufriedenheit zu verdienen.

Beyertheim den 16. März 1818.

Marbe, zum Stephanienbad.

Fremde vom 12. bis 17. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Paroché, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Chevalier Fesch von Amsterdam. Hr. Borgnis und Hr. Volongaro, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Burg, Geistl. Rath von Kappel am Rhein. Hr. Müller, Kaufmann von Düren.

Im Kreuz. Hr. Guertain und Hr. Giraud, Kaufleute von Paris. Hr. Koch, Kaufmann von Gessen d. Hr. Merkle, Salzfactor von Hedersheim. Hr. Graf Caspary, und Hr. Graf Solms von Heidelberg. Hr. Keller, Bijoutier von Bern. Hr. Bickelmayre, Kaufmann von Montpellier. Hr. Textor, Kaufmann von Heidelberg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Reinganum, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Strauß, Rittmeister von

Kastadt. Hr. Bohmann, Kaufmann von Lehr. Hr. Eberk, Rentier von Worms. Hr. Rüttinger, Rechtspraktikant von Steinbach. Hr. Ullmann von Mannheim. Hr. Hibmann mit Schwester von Baden. Hr. Gerber, Kaufmann von Mannheim. Hr. Nebus, Partikulier von da. Hr. Hänel, Kaufmann von Leipzig.

Im Zähringer Hof. Hr. Gebrüder Mayer, Kaufleute von Krau. Hr. Gebrüder Krummel, Studenten von Diersheim. Hr. Winkler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bayer, Oberlieutenant von Donaueschingen. Hr. Christ, Kaufmann von Epenroth. Hr. Beutemüller, Kaufmann von Bretten.

Im Kaiser. Hr. Heder, Hofrath von Eichersheim. Hr. Knapp, Oberbürgermeister von Achern.

Im Ritter. Hr. Piren mit zwei Töchtern von Colmar. Hr. Sonntag, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Rambacher, Handelsmann von Baihingen. Hr. Schwarz, Handelsmann von Straßburg. Hr. Brenneisen, Fabrikant von Frauenalb. Hr. Bög, Dr. Med. von Mannheim. Hr. Dennig, Handelsmann von Pforzheim.

In der Sonne. Hr. Zimmer, Kaufmann von Eichersheim. Hr. Hef, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hef, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Goldwitzer, Chirurg von Lauterburg. Hr. Bürkle, Handelsmann von Rothweil. Hr. Gersen, Kaufmann von Bruchsal.

Im schwarzen Bären. Hr. J. W. Levi, Hr. H. Levi und Hr. E. Lehmann, Handelsleute von Kandegg. Hr. Dr. Wonn von Heidelberg.

Im roten Haus. Hr. Eistenauer, Amtschulz von Eosbach. Hr. Kriech, Akademiker von Waldkirch. Hr. Bayer, Lieutenant von Mannheim.

In der Stadt Straßburg. Hr. Wolf, Kaufmann von Greisd. Hr. Dünen, Kaufmann von Düren. Hr. Bohnenberger, Handelsmann von Neuenburg.

Im Großenherzog. Hr. Wäch, Doktor von Kilsheim.

In Privathäusern. Fräulein von Itner von Constanz. Hr. Jordan, Kaufmann von Deidesheim. Hr. Frank, Sekretaire von Darmstadt. Hr. Frönd, Hofchauspieler von da. Hr. Graumann, Handelsmann von Lehr.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 14. März 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Das Walter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenfleisch	12	12	—	—	—	
Alter Kernen	15	30	15	30	—	—	dito zu 2 kr.	—	7 1/2	—	8	Gemeines	—	—	—	—	—	
Weizen	14	—	14	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	10	10	—	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	22 1/2	—	25	Rohfleisch	10	—	—	—	—	
Altes Korn	10	30	10	30	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kaltfleisch	11	11	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	1	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—	
Gersten	9	30	9	30	—	—	zu 5 kr. hält	2	—	—	—	Hammelfl.	10	—	—	—	—	
Haber	6	—	6	—	—	—	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	14	14	—	—	—	
Welschkorn	10	30	10	30	—	—	zu 7 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenunge	12	12	—	—	—	
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—	zu 8 kr. hält	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	20	15	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—												

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 36 kr. — Schweineschmalz 36 kr. — Butter 24 kr. — Echter, gegossene 30 kr. — Saife 24 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Eyer 4 kr.